

## Hilfen zum Lösen der Aufgaben im Schülerband

### Deutschland – Leben in Stadt und Land

#### Schülerbuch Seite 88, Aufgabe 5A und 5B

Vergleiche anhand der Fotos M2, M4 und M5. Nenne bis zu drei Unterschiede, die auf den Fotos deutlich werden.

A Norddeutsches Tiefland mit dem Mittelgebirge.

B Mittelgebirge mit dem Hochgebirge.

Schreibe zunächst einmal die Kennzeichen der Landschaft mithilfe der Texte heraus.

Vergleiche die Fotos anhand folgender Tabelle:

	Norddeutsches Tiefland	Mittelgebirge	Hochgebirge
Oberflächenform			
Vegetation			
Horizont			
Landhöhen			

#### Schülerbuch Seite 92, Aufgabe 2A

Beschreibe die Gliederung der Wattenküste.

Dabei helfen der Text, die Karte M1 und der INFO-Kasten.

Verwende für die Beschreibung die richtigen Begriffe aus der Textbox aus.

Ostseeküste	Wattenmeer	Fördenküste	
Nordseeküste	Boddenküste	Halligen	Deiche
Rügen	Ostfriesische Inseln	Buchten	
Gezeiten	Nordfriesische Inseln	Binnenmeer	

### Schülerbuch Seite 94, Aufgabe 1

Beschreibe die Fotos M1 und M2.

Verwende folgende Hilfen zur Auswertung der beiden Fotos.

#### Schritt 1: Orientierung

Aufnahmeort?

Name des Gebirges?

Höhe? (Atlas)

#### Schritt 2: Beschreibung des Bildinhalts

(Personen, Einrichtungen, Gebäude, Bewuchs, Landschaft, usw.)

Im Vordergrund?

In der Mitte des Bildes?

Im Hintergrund?

#### Schritt 3: Aussage des Bildes

Jeweils Zusammenfassung der Informationen zu einer Kernaussage.

### Schülerbuch Seite 94, Aufgabe 4

Warum ist der Harz bei Touristen beliebt?

1. Werte zunächst den Text aus. Achte darauf, was Touristen in den Harz zieht. Denke an die Naturlandschaft und die Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen.
2. Betrachte die Bilder M1 und M2. Was könnte Touristen jeweils reizen? Denke auch an Möglichkeiten im Winter.
3. Lies den Text zur Brockenhexe durch. Hier findest du einen weiteren Grund, warum Touristen in den Harz kommen.

### Schülerbuch Seite 96, Aufgabe 3

Nenne die Höhenstufen der Vegetation in den Alpen. Gib jeweils an, in welchen Berghöhen sie liegen und wie sich die Temperaturen ändern (M8).

Lege folgende Tabelle an. Werte M8 aus.

Höhenstufe	Berghöhe			Temperaturen
<i>Schnee, Gletscher</i>	von	m bis	m	
	von	m bis	m	
	von	m bis	m	
	von	m bis	m	
<i>Tal</i>	von	<b>500</b> m bis	<b>1000</b> m	<b>+24 °C</b>

### Schülerbuch Seite 100, Aufgabe 5

Verfolge die Busroute der Stadtrundfahrt (M3, Internet) im Stadtplan M2. Ordne dabei die im Text genannten Sehenswürdigkeiten (① - ⑪) den Fotos (A) – (K) richtig zu.

Beginne mit der Sehenswürdigkeit ① (Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche). Beschreibe von dort den Weg zur nächsten Sehenswürdigkeit (②): Zoo. Setze das bis zur Sehenswürdigkeit ⑪ fort. Die Sehenswürdigkeiten sind die fett gedruckten Begriffe in M3.

Beschreibe jeweils den Weg zur nächsten Sehenswürdigkeit mithilfe der Straßennamen und/oder der Himmelsrichtungen.

Für die Zuordnung der Bilder kannst du dich im Internet informieren.

Beispiel:

Von der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche ① - **Bild (G)** - fährt der Bus in östlicher Richtung auf der Budapester Straße entlang. Auf der linken Seite befindet sich der Zoo ② - **Bild (B)** - . Weiter geht es ...

### Schülerbuch Seite 102, Aufgabe 2A

Beschreibe das Luftbild von Paderborn in einem Text.

Verwende das Luftbild M1. Du kannst den Lückentext zu Hilfe nehmen.

Die Stadtfläche von Paderborn ist ... (dicht / weitläufig) bebaut.

Es gibt aber einige Flächen mit Bäumen, zum Beispiel entlang von ..., in Hinterhöfen und in Parks.

Die Häuser sind ... (mehrstöckig/einstöckig/Hochhäuser). Es gibt ... (viele/wenige) Hochhäuser.

Der Stadtkern mit einer Kirche ist im ... (Vordergrund/Mittelgrund/Hintergrund) zu sehen.

Eine Straße führt ... (kreisförmig/gerade) um den Stadtkern. Zum Stadtkern führt eine ... (einspurige/mehrspurige) Straße.

Im Vordergrund sieht man auch eine Eisenbahnstrecke.

Das Umland der Stadt mit Feldern und kleinen Waldflächen sieht man im ...

**Schülerbuch Seite 104, Aufgabe 1**

*Nenne Gründe, warum Menschen in ein Dorf ziehen.*

Ziehe die Informationen aus den Sprechblasen in M3 heran.

Aus der Wortbox kannst du dich mit passenden Gründen bedienen. Allerdings sind nicht alle richtig.

mehr Platz für Kinder	viele Geschäfte
Nähe der Arbeitsstelle	viele öffentliche Verkehrsmittel
Wohnen im Grünen	niedrige Wohnungsmieten
kein Parkplatzproblem	viele Freizeiteinrichtungen und Schwimmbäder
gute Schulauswahl	weniger Lärm

**Schülerbuch Seite 106, Aufgabe 3**

*Beschreibe die Lage der Stadtviertel in der Karte in M3.*

Schau dir die Karte in M3 an.

Schreibe den Text ab und ergänze die Lücken.

Die City liegt im .?. von Bremen an der Eisenbahnlinie.

Die Wohngebiete liegen um die .?. herum und entlang des Flusses .?. in nordwestlicher Richtung.

Die Industrie- und Gewerbegebiete liegen vor allem im ... (Westen / Osten) der Stadt. Es gibt aber auch kleinere Gebiete ... (nördlich / östlich / südlich) der City.

Die Erholungsgebiete (Park, Wald) liegen verteilt im Stadtgebiet.

Am Rande der Stadt befinden sich Gebiete, die mit Gräben und Bächen durchzogen sind. Dort befinden sich .?. und .?. .

**Schülerbuch Seite 110, Aufgabe 1b**

Notiere Gründe für diese Pendlerströme.

Lies den Text aufmerksam und werte die Grafik M2 aus.

Schulpendler:

Wer nicht in seinem Wohnort zur Schule geht, sondern zur Schule in einen anderen Ort fährt, ist ein Schulpendler.

Berufspendler:

Wer nicht in seinem Wohnort arbeitet, sondern zur Arbeit in einen anderen Ort fährt, ist ein Berufspendler.

Einkaufspendler:

Wer zum Einkaufen in einen anderen Ort fährt, ist ein Einkaufspendler.

Auch die Nutzung von Unterhaltungsangeboten verursacht Pendlerströme.

**Schülerbuch Seite 110, Aufgabe 5**

Ein Modell stellt einen Sachverhalt vereinfacht dar. Nimm Stellung zu dieser Aussage.

Gehe wie folgt vor:

1. Lies die Aussage.
2. Entscheide, ob du der Aussage zustimmst oder sie ablehnst.
3. Notiere Beispiele, die deine Entscheidung belegen.
4. Formuliere deine Stellungnahme in einem Text.

Du kannst folgenden Text als Formulierungshilfe verwenden. Setze folgende Begriffe an die richtige Stelle.

Zeit – die Wirklichkeit – das Typische – Pendlermodell – vereinfacht – verallgemeinert – die Pendlerströme – weggelassen

Laut der Aussage stellt ein Modell einen Sachverhalt .?. dar.

Dies ist (zutreffend / nicht zutreffend), denn ein Modell .?. (nicht) ab.

In Wirklichkeit gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, die im Modell .?. werden.

Ein Modell stellt .?. eine Sache dar.

Unwichtige Dinge werde .?. .

Zum Beispiel sieht man am .?. , welche Gründe .?. zwischen Umland und Stadt haben und zu welcher .?. sie stattfinden.

### **Schülerbuch Seite 112, Aufgabe 1b**

*Beschreibe, wie Stückgut-, Massengut- und Containerumschlag erfolgt.*

Lies den Schulbuchtext aufmerksam durch und werte M4 aus.

Hinweis:

Umschlagen nennt man das Verladen und Ausladen von Gütern, die mit Schiffen transportiert werden.

1. Lies den folgenden Text:

Maschinen, Kaffee oder Bananen transportiert man in Containern (Containerumschlag). Getreide, Holzschnitzel und Kohle transportiert man ohne Verpackung (Massengutumschlag). Autos und einige Maschinen sind für Container zu groß. Deshalb schlägt man sie einzeln um Stückgutumschlag).

2. Beantworte nun die Frage, indem du die Sätze abschreibst und ergänzt.

Werden Container auf ein Schiff geladen oder aus einem Schiff ausgeladen, nennt man das .? . .

Werden Güter ohne .?. umgeschlagen, nennt man das Massengutumschlag.

Werden Güter einzeln transportiert, handelt es sich um .?.-gut.

Das Verladen und Ausladen dieser Güter nennt man .? . .